

Projektbox

Aktionstag „Little Amadeus“



Idee

Die Schüler und Schülerinnen sollen anlässlich Mozarts 250. Geburtstag den Komponisten und seine Zeit, sein Leben und seine Musik kennen lernen. Lehrkräfte, vor allem fachfremd in Musik unterrichtende, sollen sich in der Lage sehen, das Thema in ihren Unterricht aufzunehmen und eigene Aktionen mit den Kindern durchzuführen.

Inhalt (max. 10 Zeilen)

Anlässlich Mozarts 250. Geburtstag im Januar 2006 gibt es an der Bessunger Schule einen Mozart-Aktionstag mit allen Kindern von der Eingangsstufe E2 bis zur 4. Klassenstufe. Im Mittelpunkt steht Mozarts türkischer Marsch. Der Zugang zur Musik wird durch anschauliche Präsentationen (Pianistin), Mitspielaktionen (Körperinstrumente/Lehrer-Mülltütenorchester), Vorspielen anderer Mozartstücke durch fortgeschrittene Schüler und visuelle Impulse zur Mozart-Zeit erreicht. Vorbereitend erfolgen eine Vorabstimmung und Kurzfortbildung im Kollegium.

Lernchancen / erworbene Kompetenzen (vgl. die exemplarisch benannten Bereiche in der Handreichung zur Erstellung eines Praxis-Bausteins)

Musikalische Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler haben im Verlauf des Projekts geübt **Musik konzentriert und differenziert zu hören, zu beschreiben, zu interpretieren und diese Interpretation zu verbalisieren**. Insbesondere bei der Live-Aktion der Pianistin ist es möglich auf bestimmte Teile oder Motive in der Musik hinzuweisen, auf die die Kinder z.B. in Form eines Rätsels achten sollen. Dabei kann die Musikerin spontan

auf die Vorschläge, Lösungsmöglichkeiten oder Höreindrücke der Kinder eingehen. Außerdem wird den Kindern deutlich, dass eine Stelle oder ein Motiv des Werkes auf viele unterschiedliche Weisen interpretiert werden kann.

Darüber hinaus haben die Schülerinnen und Schüler gelernt **Musik aus der abendländischen Musikkultur zu erkennen, zu erleben und sie in ihren kulturellen Zusammenhang einzuordnen**. Dies wird erreicht durch die Beschäftigung sowohl mit der Musik Mozarts als auch der Auseinandersetzung mit seinem Leben und der Epoche in der Mozart lebte.

Einige Eltern sind – auch durch unsere Aktivitäten - auf das Mozart-Jahr aufmerksam geworden und hören gemeinsam mit ihren Kindern Musik von Mozart oder besuchen Mozart-Opern.

Die Schülerinnen und Schüler haben gelernt **Musik in körperliche Bewegung umzusetzen**. Mit Bodypercussion eröffnet sich den Kindern, auch denen die bei der Live-Aktion der Pianistin nicht dabei waren, einen Zugang zu Mozarts Musik, indem sie durch Bewegungen intuitiv den Aufbau des Musikstückes umsetzen und erleben können. Dabei werden den unterschiedlichen Teilen der Musik unterschiedliche Bewegungsabläufe zugeordnet. Da diese sehr elementar sind, können sie von den Kindern ohne viel Übung sofort mitgemacht werden.

Die Kinder einer 4. Klasse haben gelernt **Musik szenisch zu bearbeiten**. Motiviert durch den Aktionstag, setzen sie die Zauberflöte als Sockenpuppentheater um. Dieses Theater führen sie vor verschiedenen interessierten Klassen sowie beim Abschlussfest vor den Eltern auf.

Außermusikalische Kompetenzen:

Die Schülerinnen und Schüler konnten bei dem Projekt lernen, dass eine derartige Aktion nur funktionieren kann, wenn sich jeder einzelne in die **Gruppe eingliedert** und alle gemeinsam zum Gelingen – durch aktives Zuhören und Mitmachen – beitragen. Diese soziale Kompetenz ist elementar um in (großen) Gruppen agieren zu können.

Bedeutung für die Schulentwicklung

Im Vordergrund steht hier für das Kollegium **die Stärkung des Wir-Gefühls**, das durch die intensive Vorbereitung aller Lehrkräfte und das gemeinsame Mitgestalten (bspw. Lehrer-Mülltüten-Orchester) und Erleben des Mozart-Aktionstages unterstützt wurde.

Damit einher gehen der **Ausbau der Teamstrukturen und der interkollegialen Fortbildungen**. Kolleginnen und Kollegen haben durch diese Aktion mit vorausgegangener Fortbildung die Anregung und Erprobungsmöglichkeit von Unterrichtssequenzen schätzen gelernt und sind bereit, ein gemeinsam vereinbartes und vorbereitetes Thema in der eigenen Klasse aufzugreifen, durchzuführen und evtl. auch weiter zu vertiefen.

Beteiligte
Schüler der Klassen 1-4, das gesamte Kollegium, eine professionelle Pianistin
Organisationsform(en)
Aktionstag Schulinterne Fortbildung
II Verlauf
<p><u>Initiative zum Mozart-Aktionstag:</u> Die Musik-Koordinatorin (MK) wird durch die Ankündigung des Zeichentrickfilms „Little Amadeus“ (Sendung im Kinderkanal (KiKa) Ende 2005) inspiriert, durch den zum Feiern des 250. Mozart-Geburtstages aufgerufen wurde (www.littleamadeus-aktionstag.com). Interessierte Schulen konnten sich über die Kooperation zwischen dem KiKa und den Musikschulen - Abt. Städtische Musikschule an der Akademie für Tonkunst Darmstadt - zum „Little Amadeus-Aktionstag“ Materialien besorgen sowie externe Kooperationspartner vermitteln lassen. Nach Anmeldung hat die Schule Mitte Januar 2006 über das Internet bzw. per Post Zugang zu Begleitmaterialien und Unterstützungsangeboten erhalten.</p> <p><u>Einigung im Kollegium</u> Nach Rücksprache mit der Konrektorin bringt die Musik-Koordinatorin die Idee noch im Dezember 2005 in die Gesamtkonferenz ein. Sie stellt die Potenziale eines gemeinsamen Mozart-Aktionstages, einige erste Ideen zu seiner Gestaltung und die Unterstützungsangebote von KiKa und Musikschulen vor. Ihr Angebot einer schulinternen Fortbildung macht das Vorhaben zusätzlich „schmackhaft“. Das Kollegium stimmt dem Vorschlag sofort zu.</p> <p><u>Organisation des Aktionstages durch die Musik-Koordinatorin</u> Eine Künstlerin finden und Absprachen treffen: Auf Empfehlung der Little-Amadeus-Initiative kontaktiert die Musik-Koordinatorin den Leiter der örtlichen Musikschule und lässt sich eine Pianistin vermitteln, die auch ohne Aussicht auf ein Honorar für die Idee gewonnen werden kann. In telefonischen Absprachen werden folgende Punkte geklärt:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung des Klaviers der Schule, • Einführung und musikalische Darbietung des Mozart-Stücks „Der türkische Marsch“ für zwei Schülergruppen à vier Klassen, • Dauer maximal zwei Schulstunden. <p><u>Kurzfortbildung für Kollegen vorbereiten und durchführen</u> Ca. zwei Wochen vor dem Aktionstag stellt die MK dem Kollegium in einer Fortbildung verschiedene Unterrichtsmaterialien zum Thema vor. Die halbstündige Fortbildung ist praxisorientiert aufgebaut, so dass das Kollegium das Unterrichtsangebot erproben kann. Unterschiedliche Schwierigkeitsgrade ermöglichen jeder Lehrkraft das für ihre Klasse, die Altersstufe, den musikalischen Leistungsstand und auch das vor ihrem eigenen musikalischen Hintergrund passende Material auszuwählen.</p> <p><u>Inhalte:</u></p>



- Mitspielstücke
(„Türkischer Marsch“, (s. Partitur „Türkischer Marsch“) und „Kontratanz“, Mozarts „Kleiner Nachtmusik“ auf einer Mini-Drehorgel und dem Kanon „Bona nox“).
- Einstiegsvarianten in das Thema
So werden Bilder von Gegenständen aus Mozarts und der heutigen Zeit genutzt, um durch die Gegenüberstellung solcher Gegenstände (antiker Stuhl / ein Klappstuhl, eine Kerze / eine Glühlampe, eine Kutsche / ein Auto) gute Impulse für ein anschließendes Unterrichtsgespräch zu setzen. Darin ergeben sich Antworten auf interessante Fragen: „Wie sitzen die Menschen in der jeweiligen Zeit?“, „Womit machen sie abends Licht?“, „Wie reisen sie?“.
- Den Kanon „Bona nox“ in der Originalfassung einüben.
Seine „deftige“ Sprache kann mit einer Textversion zum Unterrichtsgegenstand gemacht werden (s. www.labbe.de/liederbaum/index.asp?themaid=28&titelid=159).
- Tanz einüben
Mit dem „Kontratanz“ steht ein Tanzstück zur Verfügung, das für jüngere Kinder statt Noten eine Umwandlung in eine grafische Notation bereithält.
- Vorlesen eines Buches
Ein Bilderbuch über Mozarts Leben, erzählt aus der Perspektive eines Kindes, eignet sich als Vorlesewerk zur Identifikation mit dem Komponisten.

Eine Kollegin schlägt vor als Lehrer-Mülltüten-Orchester mit dem „Türkischen Marsch“ vor der gesamten Schulgemeinde aufzutreten. Die Idee wird sofort begeistert von allen aufgenommen. Mit der Musik-Koordinatorin als Dirigentin lässt sich das kurze Stück sofort einstudieren. Erforderliche Materialien sind blaue und gelbe Müllsäcke bzw. Plastiktüten.

(Material und Handlungsanweisung → s. Partitur Türkischer Marsch). Hinweise und hier genannte Materialien fanden sich zu diesem Zeitpunkt u. a. auf den Internetseiten www.littleamadeus-aktionstag.com sowie www.ohrwurm-projekt.de.

Ablauf des Aktionstages festlegen: Zwei Durchgänge mit der Pianistin; Veranstaltung für die Schulgemeinde: Mülltüten-Orchester des Kollegiums sowie Mitmachaktion der Kinder; Gelegenheit für begleitende Aktivitäten in den Klassen.

Beteiligte Klassen für die Live-Aktion festlegen: Im Lehrerzimmer können interessierte Lehrkräfte ihre Klassen in eine Liste für die beiden zur Verfügung stehenden Termine mit der Pianistin eintragen.

Veranstaltungsorte herrichten: Der Musikraum bietet Platz für vier Klassen. Die Sitzordnung für die gemeinsame Veranstaltung aller Klassen in der Turnhalle wird, wie auch sonst üblich, mit laminierten Schildern festgelegt.

Requisiten bereitstellen: Für das Mülltüten-Orchester des Kollegiums benötigt man

blaue und gelbe Müllsäcke sowie Plastiktüten. Einige Kollegen und Kolleginnen besorgen sich Perücken, um sich zeitgemäß zu verkleiden.

Lehrkräfte auf dem Laufenden halten, so dass sie ihrerseits die Kinder auf den Tag einstimmen können. Den Kindern ist der zeitliche Ablauf und die Bitte bekannt, eigene Instrumente, CDs, Bücher u. ä. mitzubringen.

Für die Organisation des Aktionstags mit allen Vorbereitungen einschließlich der schulinternen Fortbildung veranschlagt die Musik-Koordinatorin ein Stundenvolumen von insgesamt ca. 2,5 Arbeitstagen. Weitere Organisationstipps s.

<http://www.littleamadeus-aktionstag.com/material.php?text=fag> („FAQs“ - frequently asked questions).

Ablauf und Ausgestaltung des Mozart-Aktionstages

Einige Kollegen und Kolleginnen in einer für die Epoche typischen Verkleidung stimmen die Kinder morgens auf dem Schulgelände ein. Die Kinder treffen sich zunächst in ihren Klassenräumen.

Zur **Live-Aktion mit der Pianistin** werden die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt (Das Angebot wird nur von den 3. und 4. Klassen wahrgenommen):

- Um 9.00 Uhr findet der erste Durchgang mit der Pianistin für vier Klassen statt. Währenddessen haben die anderen Kinder der übrigen Klassen Gelegenheit zu Mozart spezifische Aktivitäten im Klassenraum durchzuführen, z. B. nach den Vorschlägen aus der Kurzfortbildung.
- Um 10.00 Uhr findet der „Schichtwechsel“ statt und die zweite Gruppe mit weiteren vier Klassen kommt in den Genuss der Live-Aktion mit der Pianistin.

Dazu werden die Kinder von ihr und der Musik-Koordinatorin im Musikraum empfangen. Vergleichbar den Arbeitskonzerten des Staatstheaters Darmstadt stellt die Pianistin den „Türkischen Marsch“ zunächst im Gespräch vor. Einzelne Passagen spielt sie zur Untermauerung ihrer Erläuterungen ein. Die Kinder können Assoziationen äußern und Fragen stellen. Zum Abschluss spielt die Pianistin das gesamte Stück vor. Passend dazu erproben die Kinder anschließend mit der Musik-Koordinatorin eine Body-Percussion. Die Klassenlehrer und -lehrerinnen nehmen als Zuhörende teil.

Das **Lehrer-Mülltüten-Orchester** mit anschließender **Mitmachaktion der Kinder** – das Herzstück des Aktionstages - wird in der Turnhalle vorgeführt.

- Nach der 2. großen Pause versammeln sich die Kinder aller Klassen (E2 bis 4; die Eingangsstufe E1 war am Aktionstag nicht in der Schule) an dem für ihre Klasse vorgesehenen Standort in der Turnhalle. Vom gesamten Kollegium wird der Schulgemeinde der „Türkische Marsch“ unter Einsatz von Plastiktüten vorgeführt. Die Lehrkräfte präsentieren vier Orchestergruppen: Mit verschiedenen Techniken produzieren sie auf ihren „Instrumenten“ (Mülltüten) unterschiedliche Geräusche (→ s. Partitur



„Türkischer Marsch“).

- Anschließend spielen alle Kinder auf Körperinstrumenten mit (patschen, Hände reiben, klatschen; → s. Partitur „Türkischer Marsch“). Das Stück wird von der Musik-Koordinatorin ohne Musik eingeführt, bestimmte Bewegungen werden einzelnen Musikpassagen zugeordnet, die Kinder probieren es aus, anschließend werden alle Einzelteile zusammen gesetzt. Es handelt sich um eine Phase hochkonzentrierter Körperarbeit. Sie verlangt absolute Ruhe (um, analog einem Orchester, die Körperinstrumente einzustimmen). Diejenigen Kinder, die die Live-Aktion nicht miterlebt haben, sind auch ohne Vorbereitung in der Lage, sich auf das „Musizieren“ mit Körperinstrumenten einzulassen.

An und nach dem Aktionstag spielen Kinder in manchen Klassen auf ihren Instrumenten, z. B. Flöte oder Geige, der Klasse ein Musikstück von Mozart vor.

Nachbearbeitung des Mozart-Aktionstages

Ein Hörspiel zu Mozarts Kindheit (s. → Literatur- und Musiktipp) wird von der MK zusammengestellt, dessen Bearbeitung ist im Wochenplan, in der auf den Mozart-Aktionstag folgenden Woche, vorgesehen (s. → Material: [Arbeitsbogen zum Mozart-Hörspiel](#)).

III Bilanz - Wichtige Erfahrungen

Besonders bewährt hat sich an unserer Schule:

- Eine Pianistin hat ehrenamtlichen am Aktionstag mitgearbeitet.
- Alle Kollegen und Kolleginnen, ausgenommen die der Eingangsklasse E1, beteiligen sich mit ihren Klassen an dem Projekt.
- Begleitmaterialien und Unterstützungsangebote können nach der Anmeldung zum Aktionstag „Little Amadeus“ bestellt werden, u.a.:
 - Lese- und Lese-Vorlesetexte (z. B. „Wie aus Noten Musikstücke werden“; „Die Instrumente von Amadeus und Nannerl“),
 - Lückentext,
 - Ausmalbilder zur Zeichentrickserie,
 - Mozart-Biografie,
 - Vorschlag einer Ablaufplanung für einen Aktionstag (Moderationstexte),
 - kostenlose Musik-CD mit Mozart-Kompositionen.
- Verbindung zu einem Ansprechpartner der örtlichen Musikschule zur Vermittlung eines Musikers/Künstlers.

Hinderlich war an unserer Schule:

- Fehlende Ressourcen, um die Künstlerin angemessen finanzieren zu können.

Empfehlungen für andere Schulen

- Verteilen des Arbeitsaufwandes auf mehrere Schultern.
In der Elternschaft sowie im Kollegium lassen sich Personen die (professionell) ein Instrument spielen oder auch Musiker der Musikschule mit einer künstlerischen Darbietung in ein solches Vorhaben einbeziehen.

V Materialien / Tools



Arbeitsmaterialien

- [Partitur Türkischer Marsch](#); Mitspielpartitur Türkischer Marsch (Anm. DG: Die Nutzungsrechte sind eingeräumt)
- [Arbeitsbogen zum Mozart-Hörspiel](#)
- CD mit dem „Türkischen Marsch“ (Rondo alla Turca, Kontratanz)
- Abspielgerät (CD-Spieler)
- Plastiktüten (blaue und gelbe Müllsäcke, Plastiktüten)
- Perkussive Instrumente
- Mozart-Perücken als Verkleidung
- Bilder aus dem Leben zu Mozarts Zeit
- Kopfhörer für die Arbeitsphase zum Hörspiel

Literatur / Musiktips

- Ekker, Ernst A. / Eisenburger, Doris: W.A. Mozart: Ein musikalisches Bilderbuch, Betz Verlag, Wien 1998
- Rosendorfer, Herbert / Andraea, Julia / Wolfermann, Iris: Amadeus und Pauline. Eine magische Reise mit Wolfgang Amadeus Mozart, arsedition, München 2006
- Volkers, Elisabeth / Gollnick, Martina: Meine Reisen mit Familie Mozart; Ein Klavier erzählt, Schott Music, 5. Auflage, Mainz 2006

Wir entdecken Komponisten - Wolfgang Amadeus Mozart Vol. 1 - von Behrend (Künstler), Lesch (Künstler), Quadflieg (Künstler), Rogge (Künstler), Böhm (Künstler), et al. (Hörspiel zu Mozarts Kindheit), 1989, Deutsche G (Universal); ASIN: B000026C86

Links

- http://www.littleamadeus-aktionstag.com/download/archiv/at1/Biografie_Amadeus.pdf; zuletzt geprüft: DG, 2008-10-21; Mozartbiografie; Nutzungsbedingungen und Informationen zu Urheberrechten s. Impressum der website www.littleamadeus-aktionstag.com; eine Aktion der „Little Amadeus Stiftung“ (i. Gr.); empfohlen durch den Verband Deutscher Schulmusiker. Dort sind mittlerweile Materialien über das Archiv zugänglich.
- www.ohrwurm-projekt.de/ zuletzt geprüft: DG, 2008-10-21
- www.labbe.de/liederbaum/index.asp?themaId=28&titelId=159 ; zuletzt geprüft: DG 2008-10-26; (Kanon „Bona nox“ in der Originalfassung; Liedblatt und Text)
- [Foto Lehrer-Mülltütendorchester](http://www.kairenz.de/katjarenzaustausch/Archiv.zip) s. → <http://www.kairenz.de/katjarenzaustausch/Archiv.zip>; zuletzt geprüft: DG 2008-11-09